

Tagungsbeitrag beträgt einschließlich des Bandes mit den Vortragszusammenfassungen, den Eintritten und Exkursionskosten bei Bezahlung bis Ende Juli 25 Euro, nachher 30 Euro. Das genaue Programm und nähere Informationen sind bei Herrn Dr. Christoph Hauser, c/o Geologische Bundesanstalt, Postfach 127, A-1031 Wien, zu bekommen (e-mail: [hauchr@cc.geolba.ac.at](mailto:hauchr@cc.geolba.ac.at)).

25. - 30. Mai 2004: Internationales Symposium „Karstkunde im 21. Jahrhundert – wissenschaftliche und praktische Bedeutung“ in Perm (Russland). Die Tagung wird von der Internationalen Gesellschaft der Ingenieurgeologen, der Russischen Akademie der Wissenschaften und dem Bildungsministerium der Russischen Föderation organisiert. Offizielle Sprachen sind Englisch und Russisch. Die Teilnahmegebühr beträgt bei Anmeldung bis zum 31. Dezember 2003 für Vollmitglieder 300 US-\$, für Begleitpersonen 150 US-\$ und für Studenten und korrespondierende Mitglieder 100 US-\$. Hotelunterkünfte stehen zu Preisen zwischen 20 und 175 US-\$ pro Person und Nacht zur Verfügung. Im Anschluss an die Tagung ist vom 31. Mai bis 2. Juni 2004 eine Exkursion in den Salz-, Gips- und Karbonatkarst des Westural mit dem Standort im Hotel „Stalagmit“ in Kungur zum Preis von 300 US-\$ (inklusive Unterkunft und Verpflegung) geplant. Die Anmeldung kann beim Organisationskomitee „Karstology - XXI century“, Department of Geology, Perm State University, 15 Bukirev St., Perm, 614990, Russia, erfolgen (E-mail: [kataev@psu.ru](mailto:kataev@psu.ru) oder [natasha@mpm.ru](mailto:natasha@mpm.ru)). Informationen bietet auch die Website: [www.science.psu.ru/karst/](http://www.science.psu.ru/karst/)

## SCHRIFTENSCHAU

**WERNER BÄTZING, DIE ALPEN.** Geschichte und Zukunft einer europäischen Kulturlandschaft. Zweite, aktualisierte und völlig neu konzipierte Fassung. 431 Seiten, mit 13 Tabellen, 34 Karten und 85 Abbildungen. Verlag C. H. Beck, München 2003

In die vorliegende neue Fassung des Buches haben die vielseitigen und eingehenden Forschungen und Untersuchungen, die der Autor insbesondere im letzten Jahrzehnt durchführen konnte, Eingang gefunden. Auf die Schilderung der Entwicklung der Alpen als Lebens- und Wirtschaftsraum und als Kulturlandschaft folgt eine tief schürfende Analyse der weitgehenden Veränderungen des Alpenraumes durch Tourismus, Industrie und Verkehr ebenso wie durch das Wachstum der großstädtischen Agglomerationen am Alpenrand oder durch den Zusammenbruch der Berglandwirtschaft. Dabei wird dem Benutzer des Buches der unterschiedliche Stellenwert der Alpen in den einzelnen Staaten des Alpenbogens ebenso bewusst wie die politisch bedingten Modifikationen innerhalb der Berggebiete. Zwei Beispiele für diese Diversität seien an dieser Stelle erwähnt. Im Westteil Österreichs etwa sind fast alle Tallagen verstädtert und fast alle Seitentäler weitestgehend touristisch erschlossen, während der Osten durch geringe Bedeutung des Tourismus, extrem hohe Waldanteile und durch Wirtschaftsprobleme infolge des Rückgangs des inneralpinen Bergbaues und der damit zusammenhängenden „Deindustrialisierung“ (S. 300) gekennzeichnet ist. In den französischen Alpen ist das Verschwinden der traditionellen regionalen Strukturen und Kulturen in einer langen Periode der Entvölkerung besonders spürbar. Die in den letzten Jahren forcierte Zuwanderung, die die Alpengebiete fast ausschließlich als Freizeit- und Erholungsraum sieht, muss die lokale Tradition neu „erfinden“.

Die Darlegung der heutigen Situation und ihrer Probleme bildet die Grundlage für die vom Autor entwickelten Lösungsansätze und Perspektiven für die zukünftige Entwicklung der Alpen - wie es im Klappentext des Buchumschlages heisst - „als eigenständiger und eigenverantwortlicher Lebensraum in Europa“, den es eigentlich bisher nicht gibt. Dabei können Initiativen wie die Alpenkonvention oder die Bestrebungen der Internationalen Alpenschutzkommission eine wichtige Rolle spielen. Als Beitrag dazu hat der Autor seine rund 20000 Titel umfassende persönliche „Alpenkartei“ zur Überführung in eine öffentlich zugängliche Alpen-Bibliographie zur Verfügung gestellt, die derzeit im Rahmen des CIPRA-Projektes „Alp Media“ im Gange ist.

Das Buch ist insgesamt ein Nachschlage- und Informationswerk, das jedem unentbehrlich sein sollte, dem die Alpen und deren zukünftige Entwicklung - aus welchen Gründen auch immer - ein Anliegen sind oder sein sollten.

Dr. Hubert Trimmel (Wien)

### **DIE SCHAUHÖHLE ALTENSTEIN IN SCHWEINA - NATUR- UND KULTURGESCHICHTE EINES GEOTOPS.** Schriftenreihe der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie, Nr. 55. Format DIN A 4, 181 Seiten. Jena 2002<sup>8</sup>

Die vorliegende umfassende Monographie enthält zwölf fachliche Beiträge, an deren Abfassung insgesamt 14 Autoren beteiligt waren. Die Themen reichen von der Erforschungs- und Erschließungsgeschichte der ältesten Schauhöhle Thüringens (Michael Brust) über Beiträge zur Geologie und Speläogenese (Manfred Kupetz) bis zur Präsentation alter Ansichtskarten, deren älteste aus dem Jahre 1892 stammt (Stefan Zaenker). Die Hydrogeologie des Karstgebietes von Altenstein - Liebenstein und die Ergebnisse der dort bisher durchgeführten Tracerversuche (Günter Ziegler, Barbara Gabriel und Gunter Malcher) werden ebenso behandelt wie die Höhlenbärenfunde (Günter Braniek), die rezente Höhlenfauna (Stefan Zaenker), die Fledermausvorkommen (Martin Biedermann) oder die Laubmoose aus der Lampenflora (Eckart Göbel). Aus der Zusammenschau der bisherigen Erkenntnisse entwickelt Gunhild Bauriegel schließlich ein „naturschutzfachliches Leitbild für den Naturraum Zechsteingürtel am Südwestrand des Thüringer Waldes bei Bad Liebenstein“ Dieser Naturraum wird bisher vom bestehenden Landschaftsschutzgebiet Thüringer Wald eher nur randlich berührt und auch von *einem nach der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie ausgewiesenen Europaschutzgebiet nur teilweise erfasst.*

Etwas ungewohnt ist für den Rezensenten der Vermerk des Herausgebers, dass die Monographie „nicht zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden“ darf und dass „insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen und an Informationsständen der Parteien“ missbräuchlich ist. Überdies wird auch jede Verwendung der Druckschrift untersagt, die „als Parteinarbeit der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte“.

Dr. Hubert Trimmel (Wien)

### **ULRICH LEHMANN, PALÄONTOLOGISCHES WÖRTERBUCH.** 4., durchgesehene und erweiterte Auflage. 278 Seiten mit 128 Tabellen und 3 Tafeln. Spektrum Akademischer Verlag G.m.b.H., München 2003. Preis (broschiert) EUR 19,95.

Das Buch ist ein unveränderter, preisgünstiger Nachdruck des zuletzt im Jahre 1996 im Ferdinand Enke Verlag in Stuttgart erschienenen Werkes. Es wendet sich an alle, die an der Paläontologie im weitesten Sinne interessiert sind und erläutert kurz und prägnant die in der

<sup>8</sup> Der Band ist beim Herausgeber, Prüssingstraße 25, D 07745 Jena, Deutschland, zu beziehen.

deutschsprachigen Literatur gebräuchlichen Fachausdrücke. Damit wird auch für den mit der spezifischen Terminologie des Fachgebietes wenig Vertrauten die Benutzung einschlägiger Standardwerke und das Verständnis wissenschaftlich anspruchsvoller Texte wesentlich erleichtert. Grundkenntnisse werden aber wohl vorausgesetzt. Man findet etwa das Stichwort „Chiroptera“ und zusammenfassende, mit einer Skizze illustrierte Bemerkungen zum Thema „Flügel der Wirbeltiere“, darf jedoch „allgemeinere“ Stichworte wie etwa Höhlenbär (Ursidae) ebenso wie die der Geologie zuzuordnenden Begriffe von Erdzeitaltern (etwa Quartär, Jura u.dgl.) nicht erwarten.

Die beigegebenen drei Tafeln zeigen die Verbreitung der Pflanzen, der Wirbellosen und der Wirbeltiere in den verschiedenen Epochen der Erdgeschichte. Den Abschluss des Bandes bilden eine ausführliche Übersicht über das System der Organismen und Hinweise auf weiterführende Literatur.

Dr. Hubert Trimmel (Wien)

#### ANSCHRIFTEN DER AUTOREN VON AUFSÄTZEN UND KURZBERICHTEN:

Dr. h.c. Hans **BINDER**, Schellingstraße 10, D-72622 Nürtingen, Deutschland  
Univ.-Prof. Dr. Stephan **KEMPE**, Institut für Angewandte Geowissenschaften, Technische Universität Darmstadt, Schnittspahnstraße 9, D-64287 Darmstadt, Deutschland. e-mail: [kempe@geo.tu-darmstadt.de](mailto:kempe@geo.tu-darmstadt.de)

Mag. Lukas **PLAN**, c/o Institut für Geologische Wissenschaften der Universität Wien, Althanstraße 14 / 2A 344, A-1090 Wien, Österreich, email: [lukas.plan@univie.ac.at](mailto:lukas.plan@univie.ac.at)  
Univ.Prof.Dr.Hubert **TRIMMEL**, Draschestraße 77, A-1230 Wien, Österreich

Die Verfasser der Tätigkeitsberichte österreichischer höhlenkundlichen Vereine sind in dieser Liste nicht berücksichtigt.

#### Impressum

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Verband österreichischer Höhlenforscher, A-1020 Wien, Obere Donaustraße 97/1/61, E-Mail: [speleo.austria@netway.at](mailto:speleo.austria@netway.at), Internet: [www.hoehle.org](http://www.hoehle.org).  
Verlagsort: Wien.

Gestaltung & Produktion: Atelier Tintifax, A-2384 Breitenfurt, Tel. 02239/4277, E-Mail: [tintifax@magnet.at](mailto:tintifax@magnet.at)

Redaktion: Univ. Prof. Mag. Dr. Hubert Trimmel, Ing. Dr. Rudolf Pavuza und  
Oberstudienrat Mag. Dr. Stephan Fordinal, A-1020 Wien, Obere Donaustraße 97/1/61.

Verbandszweck: Förderung der Karst- und Höhlenforschung, unter anderem durch den Zusammenschluss aller mit Höhlen- und Karstkunde befassten Organisationen und Herausgabe der karst- und höhlenkundlichen Fachzeitschrift „Die Höhle“.

Grundlegende publizistische Richtung: Wissenschaftliche Forschungsergebnisse und andere einschlägige Informationen über Karst- und Höhlenkunde aus dem In- und Ausland.

Verbandsvorstand:

Präsident: Prof. Mag. Heinz Ilming (Brunn am Gebirge); Vizepräsidenten: Anton Mayer (Wien) und Univ. Prof. Dr. Christoph Spötl (Innsbruck); Schriftführer: Dipl. Ing. Eckart Herrmann (Wien), Walter Greger (Linz) und Mag. Lukas Plan (Wien); Kassier und Stellvertreter: Herbert Mrkos (Pottendorf), Ingeborg Drapela (Mödling) und Dipl. Ing. Heinrich Mrkos (Wien).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [054](#)

Autor(en)/Author(s): Trimmel Hubert

Artikel/Article: [Schriftschau 61-63](#)